

Tourbillon im Circus Monti

Der Quartierverein zu Gast beim Familien-Zirkus

In einem Zirkuszelt vergisst man den Alltag und versinkt ganz und gar in einer fantastischen Welt voller Magie, Spannung, Freude und Emotionen.



Das diesjährige Programm des Circus Monti entführt den Zuschauer in die Geschichte von Oscar, der in vieler Hinsicht in einen Tourbillon, einen Wirbelsturm, gerät. Seine Neugierde lenkt ihn von seinem Weg ab und er findet sich wider Willen in einer völlig anderen, magischen, lebensfrohen und zuweilen schrillen Welt. Es begegnen ihm dort verschiedenen Personen, die sein Leben verändern.

Da ist der freche Kerl mit dem wirren Haar, der nicht nur Oscar mit seiner Stuhlakrobatik den Atem raubt. Julie betört das Publikum mit ihrem Charme und ihrer Vertikaltuchnummer, in der sie wie ein Fisch im Wasser durch den Zirkushimmel schwebt. Die schlangenartigen Bewegungen der Handstandkünstlerin lassen einen vergessen, dass es Grenzen der körperlichen Beweglichkeit gibt und die meisterhaften Tricks des Einrad-Akrobaten beeindruckten nicht nur Jugendliche. Besonders ins Herz der Zuschauer – vor allem auch der Jüngsten – haben sich die beiden Clowns gespielt. Mit viel Schwung, Selbstironie und akrobatischen Einlagen bringen sie das Publikum immer wieder zum Lachen. Besonders herzlich ist auch der Applaus für den jungen Jongleur, Mario Muntwyler, der eine beeindruckende Jongliernummer mit bis zu sieben Keulen darbietet.

(Fortsetzung folgt auf Innenseite).

C I R C U S M O N T I



Jahresprogramm 2016

Datum	Zeit	Was	Wo
Fr 8.1.	19:00	GV 2016	HPS Staffelstrasse 91
Sa 2.4.	14:00	Historisches Museum/ Landvogteischloss	Wettingerstrasse 2 Baden
Do 5.5.	11:00	Maibowle	Reservoir Mooshaldenstrasse
So 26.6.	09:30	Räbhüslisunntig mit QV-Lägerer Beizli	Im Rebberg
Sa 10.9.	10:00	Verkehr im Baregg	Baregg tunnel
So 6.11.	13:00	Weihnachtsbasteln	HPS Staffelstrasse 91
Dezember		Adventsfenster	Im Quartier



Anmeldung für Neumitglieder

Anmelden mit untenstehendem Talon oder über unsere Webseite www.qvlaegern.ch. Wir freuen uns über neue Mitglieder!

Familie/ Frau/ Herr (bitte ankreuzen)

1. Name/ Vorname _____

2. Name/ Vorname _____

Anzahl Kinder _____

Strasse _____

PLZ/ Ort _____

Telefon _____

E-Mail _____

Datum _____

Unterschrift _____

Eheaar/ Familie _____ Einzelmitglied _____

Jahresbeitrag Fr. 20.- _____ Jahresbeitrag Fr. 15.- _____

Quartierverein Lägerer, 5430 Wettingen; qvlaegern@gmx.ch
Bitte einsenden an: Roland Meier, Bergstrasse 43, 5430 Wettingen

Mitglieder-Zeitschrift
Quartierverein Lägerer Wettingen

24. Jahrgang: November 2015
erscheint 1mal jährlich



LÄGERER-BLICK '15 RÜCK

Liebe Mitglieder des QV Lägerer

Da hatten wir doch im Herbst Besuch aus dem flachen Norddeutschland. Unsere Freunde entschieden sich, Urlaub bei uns in Wettingen zu machen. Die Freude war gross beim langersehnten Wiedersehen. Auch die Überraschung unseres Besuches über unsere Berge gleich vor der Haustür war gross. Da wir unserem Besuch erzählt hatten, dass auch wir im Flachland, im sogenannten Flachland der Schweiz leben, waren Sie umso erstaunter, die umliegenden Hügel, allen voran unseren Lägerergrat zu erblicken! Diesen wollten sie dann selbstverständlich erklimmen. Also schnürten wir die Wanderschuhe, da der grosse Hügel, sprich Lägerergrat, doch schon ein kleiner, anspruchsvoller Berg ist. Wir durchquerten die Reben, den angrenzenden Wald, den wunderbaren Buessberg mit unserer Quartierschaukel und erreichten anschliessend, steil bergauf, den Lägerergrat.

Es war eine tolle Wanderung mit einer, oben angekommen, tollen Aussicht. Im Tal weit unten liegt unsere Gartenstadt Wettingen. Leise hört man das Brummen der Zivilisation und kann doch abseits von Hektik und Stress die Höhe und die tolle Fernsicht auf die grossen Berge der Schweiz geniessen.

Dieser kleine Ausflug hat mir einmal mehr unsere schöne und exklusive Wohnlage in unserem Quartier aufgezeigt. Wir können unser „Flachland“ jederzeit vor der Haustür oder in der nahen Quartierumgebung geniessen. **Wir leben mitten drin im Urlaub!** Mit dem Quartierverein bringen wir zusätzlich Leben in unser schönes Quartier.

Und das könnte die Noch-Nichtmitglieder des Quartiervereins Lägerer vielleicht dazu animieren, mit einem kleinen Beitrag genau dieses Leben im Quartier untereinander und füreinander zu fördern und mitzuhelfen, dass das Quartier lebt. Ganz im Sinne des Quartiervereins! Erfreuen Sie sich an der tollen Wohnlage und geniessen Sie die von uns organisierten Vereinsanlässe wie Fondue-Essen, die Maibowle, den Quartierzmorgen oder einen spannenden Ausflug.

Und auch dieses Jahr lebt unser Quartier zusätzlich mit unseren tollen Adventsfenstern. Ein herzliches Dankeschön an alle Adventsfensterbastler, die unser lebendiges Quartier mit weihnächtlichen Bildern erhellen.

Machen Sie, liebe Quartierbewohner einen abendlichen Adventsspaziergang durch die dunklen Strassen und lassen Sie die Kunstwerke auf sich wirken. Ich wünsche Ihnen allen eine ruhige und besinnliche Adventszeit.

Wettingen, November 2015

Roland Meier
Präsident
Quartierverein Lägerer



Thematische Spaziergänge Wettingen

Eine Anleitung zum Sehen

2013, im Rahmen des Wahlkampfs für die Wahlen in der Gemeinde, fanden in Wettingen vier thematische Spaziergänge statt: Den Auftakt machte ein Sonntagsspaziergang zu Wettinger Gärten, im Quartier zwischen St. Anton und Bahnhof, mit Barbara Loepfe. Das Augenmerk galt den bepflanzten Flächen in der Gemeinde: Strassenzwickel, Siedlungsgärten, und natürlich privaten Gärten, vor allem Vorgärten, die Einblick gewähren und zugleich Distanz schaffen. Dann folgten Themen wie Bauten, die das Gesicht der Gemeinde prägen, mit Bruno Meier im Altenburgquartier, eine geschichtenreiche Quartierführung durch das Aesch mit Ernst Nobs, und eine kleine Wanderung zum aussichtsreichen Hof von Hubert Egloff im Rebberg. Die Reihe wurde fortgesetzt im Jahr darauf mit einer Führung durch die Gärten im Dorfquartier, wieder mit Barbara Loepfe, und einem Spaziergang durch Wettinger Parkanlagen, nämlich dem Brühlpark hinter dem Rathaus und dem Friedhofpark, mit einem Abstecher nach Baden an die Bruggerstrasse. Kundiger Führer war Peter Paul Stoeckli, Landschaftsarchitekt.

2015 galt der Besuch vier der 14 Wettinger Bauernbetriebe: im Gebiet Geisswies die Höfe der Familien Lüscher, Benz, Häfeli und Huser. Die Eigentümer führten selber durch ihre Betriebe. Ein farbenfroher Prospekt zeigt, was die Bauern zur Vielfalt in der Gemeinde beitragen.

Der Reihe der thematischen Spaziergänge liegt die Überzeugung zugrunde, dass der freie Raum in der Gemeinde für das Wohlbefinden der Bewohnerinnen und Bewohner elementar wichtig ist. Das ist der Raum zwischen den Bauten, gebildet von den Mauern von Gebäuden, mit Aussicht, Übersicht, oder ohne dieselbe, gebildet vom Trottoirrand, den Verkehrstafeln oder den Bäumen, den Gartenhagen, den Hecken, den Plätzen, dem, was wächst und dem, was herumsteht. Das sind vor allem die Gärten, zumeist die privaten. Was ein Gartenbesitzer pflegt und erst noch zeigt, bereichert den Alltag von vielen. Dieser Genuss ist für Wettingen ein hoher Wert. Es waren meist Gruppen von etwa 25 Personen, einmal über 50. Wir konnten Kostbarkeiten entdecken, uns freuen, Kontakte knüpfen, Ideen austauschen.



Wettinger Bauten im Kontext der Architekturgeschichte

Welche Kriterien bestimmen die Qualität eines Gebäudes?

Die Reihe soll fortgesetzt werden im kommenden Jahr. Zu oft sagt man, ästhetische Fragen seien Geschmackssache. Welche Kriterien wendet der Fachmann an, um den Wert eines Bauwerks und seiner Wirkung im Kontext zu bestimmen? Wann sind ein Wohnhaus, ein Block, ein Geschäftshaus bedeutend? Wie entsteht ein abwechslungsreiches Ortsbild? Auf den für das kommende Jahr geplanten Spaziergängen begleitet uns ein Architekt und Kenner der Architekturgeschichte.

Anhand einzelner Bauten aus verschiedenen Zeiten soll aufgezeigt werden, was die Qualität eines Bauwerks ausmachen kann. Bauten verschiedener Zeiten und Stile bringen Diversität von Formen und Gestaltungsmitteln und bereichern den Lebensraum.

Daten für die Architektur-Spaziergänge im Jahre 2016:

Samstag, 30. April ca. 15 - 17 Uhr

Samstag, 21. Mai ca. 15 - 17 Uhr

jeweils mit abschliessendem Apéro. Anmeldung bei reinert@bluewin.ch

Marie Louise Reinert



Kino Orient „Honig im Kopf“

Das Kino Orient in Wettingen ist eines der ältesten noch als Filmtheater betriebenen Kinos der Schweiz. An der Kinobar treffen sich Mitglieder des Quartiervereins erwartungsvoll. Bei einem Gläschen Wein oder einem Drink stimmen sich die Gäste auf den gebotenen Film ein. „Hast Du den Film schon gesehen?“ „Hast Du die Taschentücher parat?“ man hört Gespräche über den Film, Diskussionen, persönliche Erlebnisberichte von Angehörigen mit Alzheimerkranken, Meinungen, Erwartungen.

Der Vorhang geht auf und es wird still! Die Zuschauer tauchen ein in

die Geschichte des Alzheimerkranken Amandus, die erzählt wird von seiner Enkelin Tilda. Es gelingt dem grossartigen Film mit hervorragenden Darstellern auf eindrückliche Weise die Gratwanderung zwischen Humor und Tragik, so dass im Zuschauerraum ab und zu ein Taschentuch raschelt oder ein tiefer Seufzer zu hören ist. Es wird aber auch herzlich gelacht. Zu komisch sind die tragisch-komischen Missgeschicke, mit denen der zunehmend verwirrte Amandus das Leben seiner Familie immer wieder ins Chaos stürzt. Keiner kann sich dieser Geschichte entziehen.

Während des Abspanns bleiben die Zuschauer berührt, in Gedanken versunken sitzen. „Schön traurig!“

Ariane Faesch

(Fortsetzung) Am Ende des Tourbillon findet Oscar seinen Weg und seine Liebe. Auch das Publikum findet zurück aus der Magie der Geschichte und honoriert die wunderbare Vorstellung mit lang anhaltendem Applaus.

Die Mitglieder des Quartiervereins treffen sich im Buffetzelt, wo sie herzlich von Bruno Grüter und seiner Frau Cornelia empfangen werden. Bei einem Stück Kuchen und einem Getränk werden die Eindrücke der Darbietungen ausgetauscht, bevor Bruno die Anwesenden auf einen Rundgang durch den Circus mitnimmt. Bruno, QVL-Vorstandsmitglied bis letzten Januar, ist als junger Mann sechs Jahre mit dem Circus Monti mitgereist und vor ein paar Monaten als Finanzverantwortlicher im Nebenjob



wieder in den Circus zurückgekehrt. Vom Zeltaufbau, den riesigen Traktoren, den akkurat angeordneten Wagen, der Zirkusküche, der Stromversorgung bis zum Sattelgang (Artisteneingang) ermöglicht er den Teilnehmern einen tollen Einblick hinter die Kulissen des Circus und erzählt viel über den Alltag im Monti. Eine wunderbare Abrundung eines schönen Nachmittags!

Der Quartierverein dankt herzlich dem Circus Monti für das Sonderarrangement, ganz besonders aber seinem ehemaligen Vorstandsmitglied Bruno Grüter für seine Initiative und die tolle Führung. Sein Feuer für den Circus Monti ist spürbar!

Ariane Faesch

Waldspielgruppe Sunneschtrahl, Wettingen

Im Frühjahr 2006 wurde die Waldspielgruppe Sunneschtrahl ins Leben gerufen, mit dem Ziel möglichst vielen kleinen Kindern aus und rund um Wettingen die Möglichkeit zu bieten, den Wald zu den verschiedenen Jahreszeiten unter einfühlsamer, fachkundiger Leitung mit allen Sinnen kennenzulernen.



Dank unseres freundlichen Försters erhielt die Waldspielgruppe einen wunderschönen Aufenthaltsplatz in der Nähe des Fährlilee. Um dem garstigen Wetter zu trotzen durften wir sogar ein gemütliches Waldsofa und eine Feuerstelle installieren.

Unser Team besteht inzwischen aus 7 ausgebildeten und erfahrenen Leiterinnen und ist jeweils Mo, Di, Do und Fr von 9- 13.30 Uhr mit den Kindern unterwegs. Wir singen, spielen, bauen, dreckeln, basteln, wandern, feuern, kochen, essen und geniessen die Zeit in der Natur zusammen.



Neu bieten wir mittwochs eine Mini-Gruppe für Kinder ab 2½ Jahren von 9-11.30 Uhr an.

Detaillierte Informationen und Anfragen finden Sie unter:

www.waldspielgruppe-wettingen.ch

Nicole Dörflinger